

So stabil wie vor 800 Jahren

Kirchhofmauern der Urbanskirche saniert - Patenschaften für Steine angeboten



Nach 30 Jahren wurden die Holzstützen entfernt. Auch die Bewohner des Nachbarhauses wird es freuen: Die Kirchenmauer ist wieder so stabil wie vor 800 Jahren. Foto: pv

Die Sanierungsarbeiten an den Kirchhofmauern der Urbanskirche sind abgeschlossen. Die Mitarbeiter einer Spezialfirma aus Weimar sind wieder abgerückt. Um die Urbanskirche kehrt jetzt zunächst wieder Ruhe ein.

Schwäbisch Hall 25 Zentimeter hing die Mauer über, seit 30 Jahren wurde sie durch dicke Balken gestützt. Nun hat das Provisorium ein Ende. Am 14. September wurde mit der Sanierung der Mauern im Hof der Urbanskirche begonnen. Eine Verstärkung wurde angebracht, ein Teil der Mauer zusätzlich mit 5,50 Meter langen Erdnägeln in das Nachbargrundstück verankert. Im übrigen Bereich wurden teilweise neue Steine eingebaut, sämtliche Mauerfugen erneuert, die gesamten Mauern mit Sandsteinplatten gegen eindringende Feuchtigkeit gesichert und das Innere der Mauern mit flüssigem Zement verpresst, teilt der Förderverein mit. Damit ist die erste Phase der Sanierung des Ensembles Urbanskirche abgeschlossen. Aber weitere dringende Aufgaben warten: Um weitere Feuchtigkeitsschäden an der Kirche zu verhindern soll im zeitigen Frühjahr 2010 die Drainage um die Kirche vervollständigt werden. Außerdem muss die schon eingestürzte Mauer zum Badersklingenbach wieder aufgebaut werden. Um den schnell fortschreitenden Verfall der Sandsteine und der Schmuckelemente aufzuhalten und die bereits eingetretenen Schäden zu beseitigen, sollen in einer dritten Stufe die Außenmauern des Kirchengebäudes bis zur Höhe von 3,50 Meter saniert werden. Für die gesamte Außensanierung wird mit 500000 Euro Kosten gerechnet, von denen die Hälfte aus Spenden aufgebracht werden muss. Nur wenn viele Menschen mithelfen kann die Kirche erhalten werden. Eine Möglichkeit des Mitmachens ist, für einen der 38 Ecksteine der Südfassade eine Steinpatenschaft zu übernehmen und die Kosten für dessen Sanierung zu bezahlen. Der Pate sieht dann genau, welchen Stein er "gerettet" hat. Die Preise für die Patenschaften liegen zwischen 180 und 1220 Euro. Patenschaften können in den vierzehntägigen Gottesdiensten der Urbanskirche - der nächste ist am 1. Advent, 11 Uhr - und auf dem Weihnachtsmarkt in Hall ausgewählt werden. Die Steinpaten erhalten eine Urkunde.

Info

Spendenkonto zu Gunsten der Urbanskirche: Stichwort "Urbanskirche". Förderverein zur Erhaltung der mittelalterlichen Kirchen in Hall e. V. Sparkasse Schwäbisch Hall-Crailsheim, Konto-Nr. 5235928, BLZ 622 500 30.

Freundeskreis Urbanskirche e. V. VR Bank Schwäbisch Hall-Crailsheim, Konto-Nr. 20057008, BLZ 622 901 10.

Erscheinungsdatum: Samstag 28.11.2009

Quelle: <http://www.hallertagblatt.de/>